

## TABELLARISCHER LEBENS LAUF PROF. DR. MATTHIAS PECHSTEIN

1958	in Berlin geboren;
Wintersemester 1979	Studienbeginn in Mainz: Rechtswissenschaft, Philosophie und Geschichte
9/1981 - 7/1982	Studium in Nizza, Frankreich; insbes. Völker- und Europarecht; Certificat d'Etudes Supérieures des Communautés Européennes des Institut européen Nice
10/1982 - 2/1985	Studium der Rechtswissenschaft in Mainz
11/1984 - 4/1987	wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Eckart Klein, Mainz
2/1985	Erstes jur. Staatsexamen, Mainz (gut)
2/1987	Promotion zum Dr. iur. (summa cum laude) mit EG-rechtlicher Arbeit
11/1988 - 1/1989	Wahlstation beim Jur. Dienst der EG-Kommission, Brüssel
7/1989 (vollbefriedigend)	Zweites jur. Staatsexamen, Mainz
8/1989 - 8/1990	Referent im Bundesministerium des Innern, Bonn, zuständig für europäische Medienpolitik
8/1990 - 5/1993	Wissenschaftl. Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Rudolf Streinz, Bayreuth; Habilitationsprojekt
6/1993 - 10/1994	Richter am Verwaltungsgericht Berlin
5/1994	Habilitation an der Universität Bayreuth; <i>venia legendi</i> für die Fächer Öffentliches Recht, Völkerrecht, Europarecht
Wintersemester 1994/95	Lehrstuhlvertretung an der Humboldt Universität zu Berlin
Sommersemester 1995	Vertretung des Jean-Monnet Lehrstuhls für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Europarecht an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
7/1995	Ernennung zum Professor an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt(Oder); seither Inhaber des Jean-Monnet-Lehrstuhls für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Europarecht an der Viadrina

Seit 2004	Schriftleiter der Zeitschrift für Beamtenrecht
2000-2012	Mitglied des Akademischen Senats
2008 - 2014	Dekan der Juristischen Fakultät
2008 - 2014	Mitglied des Präsidiums/Stiftungsvorstand

- Mehrere Jahre Mitglied des Fakultätsrats
- Mitgliedschaft in diversen universitären Kommissionen
- Fortlaufend Gutachtertätigkeit für nationale und internationale Einrichtungen;  
Prozessvertretungen vor dem BVerwG, BVerfG, EuGH